

24. OKTOBER 2018
WOCHE 43
SI/AUFLAGE 33.131
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Ausgezeichneter Bürgermut	Seite 3
Die Revolution braucht in Singen ein Denkmal	Seite 12
Landrat Hämmerle kündigt Rücktritt an	Seite 13
Färbe startet in Phase 3	Seite 14
Derbyzeit am Wochenende	Seite 18



Sich einbringen

Die Bayernwahl hat gezeigt – die Wahlbeteiligung ist nicht generell im Sinkflug begriffen. Genau dies sollten die Parteien vor Ort ein halbes Jahr vor der Gemeinderatswahl als Ansporn nehmen. Denn eine Denkmahlwahl – da hat Oberbürgermeister Bernd Häusler recht – kann für jeden Bürger vor Ort ernste Folgen haben. Denn im Gemeinderat werden Dinge des täglichen Lebens entschieden: Der Bau von Kindergärten, Schulen, Schwimmbäder, die Ausrüstung der Feuerwehr und vieles mehr. Deshalb ist es bedauerlich, dass Bürger die vielen Angebote in der Stadt, um ihre Ideen konstruktiv einzubringen wie zuletzt beim Thema »Mobilität« oder zuvor Bürgerworkshops zur Zukunft der Stadt bei ISEK 2030, der Kulturkonzeption und viele andere mehr so selten nutzen. Denn eines hat das 2. Südstadtgespräch gezeigt, Bürger und ihre Politiker sollten häufiger gemeinsam über die Zukunft der Stadt sprechen. Einen solchen Austausch sollte es häufiger geben.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Am 26. Mai sind alle Wahlberechtigten in Baden-Württemberg aufgerufen ihre Stimme bei der Kommunalwahl und Europawahl abzugeben. Angesichts einer Wahlbeteiligung bei der Gemeinderatswahl 2014 von gerade einmal 21,1 Prozent in der Singener Südstadt (35,7 Prozent in der Gesamtstadt mit Ortsteilen) stellt sich die Frage, ist der Bodensatz damit erreicht oder können die Parteien in einem halben Jahr mehr Wähler mobilisieren?

Ein erster Impuls könnte das 2. Südstadtgespräch trotz geringer öffentlicher Resonanz am Sonntag mit sechs Vertretern der sieben Fraktionen des Singener Gemeinderates im Siedlerheim, moderiert von Bernhard Grunewald, gewesen sein. Drei Handlungsaufträge könnten die Parteienvertreter mitnehmen: Vermehrt persönliche Gespräche führen, Jugendliche beispielsweise über die Schulen mehr mit der Kommunalpolitik in Kontakt bringen und einen Treffpunkt im Süden schaffen. Zudem gilt es zu bedenken, »dass Demokratie die schwerste Regierungsform sei«, wie Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte, da es schwierig sei in einer »Ich-bezogen-Gesellschaft« Ausgleich zu schaffen. Der Singener Rathauschef

Singen

Hohe Ehre für Ortschaftsräte

Die Ehrung zweier langjähriger Ortschaftsräte stand am Anfang der Gemeinderatssitzung. Robert Joos aus Hausen an der Aach wurde für 30 Jahre mit der goldenen Ehrennadel des Städtetages Baden-Württemberg geehrt. Seit 2017 ist Markus Moßbrugger Ortsvorsteher in Schlatt unter Krähen. Mit der silbernen Ehrenmedaille der Stadt Singen und der silbernen Ehrennadel des Städtetages Baden-Württemberg wurde er für 20 Jahre Ortschaftsrat ausgezeichnet.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Beim 2. Südstadtgespräch im Siedlerheim (v.l.): Moderator Bernard Grunewald, Kirsten Bröbke (FDP), Volkmar Schmitt Förster (Freie Wähler), Angelika Berner-Assfalg (CDU), Regina Brütsch (SPD), Dirk Oehle (Neue Linie), Regina Henke (Grüne) und Christian Siebold (Siedlerheim).

warnte zugleich vor einer Denkmahlwahl, denn fünf Jahre seien eine lange Zeit. Alle Parteien sind ein halbes Jahr noch auf der Suche nach Kandidaten für das 32-köpfige Gremium – so groß ist der Singener Gemeinderat. Denn wie Angelika Berner-Assfalg (CDU) deutlich machte, gebe es immer weniger Bürger, die die zeitliche Belastung im Ehrenamt auf sich nehmen. Zudem verwies sie darauf, dass im Gemeinderat Themen vor der Haustür und nicht Bundesthemen behandelt würden. Überhaupt gelte es nicht nur in der Südstadt, sondern etwa auch im Bruderhofgebiet ein Verantwortungsbewusstsein für

Singen

Erdaushub auf Kunstrasenplatz

Nicht Schadstoff belasteter Erdaushub vom Bahnhofsvorplatz wird auf dem ehemaligen Kunstrasenplatz an der Radolfzeller Straße gelagert. Dies wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen mitgeteilt. Eine provisorische, von den anderen Wegen entkoppelte Zufahrt wird von der Radolfzeller Straße eingerichtet. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler ergänzte, werde die Lagerung einem möglichen Bau der dreiteiligen Sporthalle nicht im Wege stehen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

das Quartier ähnlich einem Ortsteil zu entwickeln, wünscht sich die Fraktionsvorsitzende der SPD, Regina Brütsch. Ihre Partei habe zudem eine überfraktionelle Initiative mit Schulen, Vereinen und Jugendreferat angestoßen, um Jugendlichen die Kommunalpolitik näher zu bringen. In Singen brauche es hierbei ein dauerhaftes Instrument. Volkmar Schmitt-Förster (Freie Wähler), außer Angelika Haberstroh (ebenfalls Freie Wähler), einziger Gemeinderat aus dem Singener Süden, bietet den Bürgern das direkte Gespräch ohne institutionelle Zwänge an. Bei der letzten Wahl habe die Bürgerbewegung sieben

Singen

Positive Zahlen bei der vhs

Einstimmig erteilte der Singener Gemeinderat die Genehmigung des Jahresabschlusses 2017 und die Entlastung des Vorstandes der Volkshochschule (vhs) im Landkreis Konstanz. Kein Wunder – das Geschäftsjahr 2017 verlief äußerst erfolgreich und es konnte ein Jahresüberschuss von 441.517 Euro erzielt werden und liegt damit deutlich über den eingeplanten 16.000 Euro. Das positive Ergebnis der vhs ist vor allem auf die sehr gute Entwicklung der Erträge zu-

Kandidaten aus der Südstadt aufgestellt, so Schmitt-Förster, der sich wünscht, dass Politik mehr umgesetzt als verspricht. Im Singener Süd passiere viel – gerade in Vereinen, weiß Dirk Oehle (Neue Linie). Für ihn sind der Großteil der Menschen mit Migrationshintergrund angekommen und »Singener« wie er selbst. Der Vorsitzende der IG Singen Süd kann sich einen regelmäßigen Abendmarkt mit kulinarischen Köstlichkeiten in der Südstadt gut vorstellen. Denn wie Udo Engelhardt bei der abschließenden Diskussion anmerkte, fehle der Südstadt ein Treffpunkt wie etwa ein Wochenmarkt oder ein Dorfgemeinschaftshaus.

Ähnlich wie in dem Zonta-Projekt an der Schillerschule will Kirsten Bröbke, Vorsitzende der FDP, mehr junge Menschen und Vereine einbinden. Fast sicher seien zwei Migranten auf der FDP-Liste für die nächste Kommunalwahl, so Bröbke. Regina Henke, Vorstandsmitglied bei Bündnis 90/Die Grünen wünscht sich Politiker zum Anfassen. Denn viele Menschen empfinden den Stadtrat als »geschlossene Gesellschaft«. Die Grünen werden zwei Bürgerdialoge veranstalten, kündigte Henke an, jeweils samstags, am 10. November und 24. November, wolle man so mit den Menschen ins Gespräch kommen.

mohr@wochenblatt.net

📰 LETZTE MELDUNG

Tag des Ehrenamts

Anlässlich ihres Jubiläums zu 125 Jahre lädt der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes Singen die mehr als 200 Vereine und ihre Mitglieder aus Singen am Samstag, 27. Oktober, zum »Tag des Ehrenamts« ein. Ab 19 Uhr wird mit dem Musikverein Friedingen, Blaska aus Rielasingen und Chris Metzger gefeiert. Die Vereinsmitglieder sollten sich in der Geschäftsstelle des DRK in Singen, Hauptstraße 29, anmelden oder unter JOERG.HANSER31@gmail.com. Eine Schutzgebühr von drei Euro pro Person wird erhoben.

Der schnelle Kredit

InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Region

CHRISTEN-MINDERHEIT

Laufen den Kirchen die Menschen davon? Wie christlich sind eigentlich die Christen noch im Abendland, das so gerne in diesen Tagen beschworen wird. Und wie sehen die Kirchen dabei ihre Zukunft? Spannende Fragen, um die es beim nächsten Sonntagstalk des WOCHENBLATTs am 25. November geht. Mehr auf Seite 24.

Singen

14 VERNISSAGEN

Impressionen von den 14 Vernissagen in 14 City-Geschäften bei KNSTHNDLSNGN 2018 am Donnerstagabend finden Interessierte auf der Flying Page im zweiten Buch. Auch Tipps zu dem Kunstschauenfenster und Publikumspreis, die bis 11. November gewählt werden können, sowie den über hundert Gewinnen, gibt es dort.

Alles ... außer gewöhnlich.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

The International Magic Tenors Das Beste aus Pop, Rock und Classic

25.01. Talwiesenhallen Rielasingen-Worblingen

Das sind Stimmen! Das ist Leidenschaft! Das ist echte Begeisterung! Die gelungene Mischung aus erstklassigem Live-Gesang, witzigen Moderationen, Tanzeinlagen und Bühnenshow fasziniert die Liebhaber verschiedenster Musikrichtungen gleichermaßen. Stimmgewaltig und voller Lebenslust präsentieren die INTERNATIONAL MAGIC TENORS musikalische Highlights nonstop: Von deutschen Schlägern, über Pophymnen und großen Rocksongs, bis hin zu klassischen Arien punktet die Show mit einem überaus vielseitigen Programm. Mit dynamischer Bühnenpräsenz und einem sagenhaften Repertoire liefern die acht jungen Künstler über zwei Stunden mitreißende Unterhaltung. Verpassen Sie nicht diese rasante musikalische Bühnenshow!



Tickets erhältlich beim Singener Wochenblatt, in der Büchertube Rielasingen und an allen bek. VK-Stellen sowie versandkostenfrei unter ☎ 0365-54 81 830 und www.magictenors.de

TALLY WEIJL

20 JAHRE

**TALLY WEIJL
SINGEN**



**20%
auf alles**

**FEIERT MIT UNS
AM 02. + 03. NOVEMBER**



- » Zimmerarbeiten
- » Dachsanierung
- » Dacheindeckung
- » Flachdach
- » Dämmarbeiten
- » Fassadenverkl.
- » Terrassenbeläge
- » Dachfenster

www.zimmerei-keller.com

Zimmerei Keller // D-78234 Engen-Welschingen
Tel.: 07733/977041 // info@zimmerei-keller.com

GASTHOF ZUR SONNE
HAUSEN a. d. A.



Unsere beliebte Wildwoche

vom heimischen Wild
mit original böhmischen Knödeln
vom 26.10. – 4.11.18
und weiteren Spezialitäten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Carola und das Sounteam

D-78224 Singen-Hausen · Am Bach 1
Telefon (07731) 42988

OBI DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.
**Dein Handwerker-
Vermittlungsservice**



- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800-011 71 03

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST
BVD A
AD A

Gottmadingen

KSV Ringer triumphieren

Einen spannenden Kampftag erlebten die Zuschauer in der Gottmadinger Eichendorffhalle: In packenden Kämpfen gegen die Staffel von Olympia Schiltigheim II aus dem Elsass siegen die Hegauringer deutlich mit 27:8. Nächste Woche ist Auswärtskampftag. In der Oberliga geht es gegen Furtwangen, in der Bezirksliga tritt die zweite Mannschaft in Tennenbronn an.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Bei Kirchweih verletzt

Ein alkoholisierter junger Mann wurde in der Nacht zum Samstag, im Zeitraum von etwa 23.30 Uhr bis 2.20 Uhr, auf dem Festplatz Kirchweihfest von zwei unbekannten Tätern angegriffen und im Gesicht verletzt. Er verlor offenbar das Bewusstsein und bemerkte anschließend den Verlust seiner Geldbörse und Mobiltelefons. Zeugen des Vorfalles werden gebeten, sich beim Polizeirevier Singen, Tel. 07731/8880, zu melden.

Sehr geehrte Patienten,

nach 38 Jahren im Ärztehaus Singen beende ich meine zahnärztliche Tätigkeit zum 31.10.2018. Ich bedanke mich herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue und wünsche Ihnen alles Gute.
Dr. Dieter Ritzi

Markenparfums

Donnerstag, 25. Oktober 2018 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 26. Oktober 2018 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 27. Oktober 2018 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen



Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen					
immer ein leichter Genuss Hähnchen- keulen		das darf in keinem Kühlschrank fehlen Hackfleisch gemischt, mager		AKTION AKTION AKTION Schweineschnitzel mager und zart	
100 g	€ 0,59	100 g	€ 0,74	100 g	€ 0,99
unsere hausgemachte Spezialität Krakauer auch als Käsekrakauer		Lecker auf's Brot Mettwurst feine und grobe		für Genießer Sauerbraten nach alter Rezeptur eingelegt	
100 g	€ 1,19	100 g	€ 1,09	100 g	€ 1,49
wir machen Ihnen Feuer mit Teufelsalat mageren kalten Braten, pikant angemacht		den mögen alle Denzel's Brüh- wurst-Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten		allseits beliebt und hausgemacht Lachsschinken	
100 g	€ 1,39	100 g	€ 1,49	100 g	€ 1,79
Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Gulaschsuppe, Gerstensuppe, Kürbissuppe, Schupfnudeln					

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst auch als Käsebiowurst, Fleischkäse mit Pistazien, Portion, Kugel oder geschnitten 100 g	1,10
Iss-Leicht-Lyoner / Fleischsalat magere Zusammensetzung ohne Genussverlust 100 g	1,15
Luftgetrocknete / Hohentwieler Lammssalami Luftgetrocknete mediterran / Lammssalami mit Rosmarin 100 g	1,59
Zwiebelmettwurst der magere Brotaufstrich 100 g	1,09
Schweinebauch kernig, auch gesalzen 100 g	0,70
Schweinehüfte ein mageres Bratenstück, auch als Steaks geschnitten 100 g	1,00
Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g	0,79
Rinderhüfte zart gelagert zum Niedergaren oder für Steaks 100 g	2,25

Handwerkstradition
seit 1907

KÜCHENPROFI

möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«

60 Ausstellungs- küchen

- 60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen ·
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

Singen

Ausgezeichneter Bürgermut

Beeindruckende Preisträger beim Tag der Zivilcourage mit Dr. Aram Bani und Willi Waibel

Zum bereits 7. Mal fand am Freitagabend die Verleihung des Zivilcourage-Preises - gefördert vom Bundesprogramm »Demokratie leben« - im gut gefüllten Kulturzentrum GEMS statt, erneut gekonnt moderiert von Schirmherr Ingo Lenßen, der diesen Begriff mit „Bürgermut« vor allem im Alltag, im Kleinen, beschrieb.

Unter dem Beifall des Publikums, das gerade einen glanzvollen Lichtermarsch von der Zivilcourage-Kundgebung in der August-Ruf-Straße zur GEMS bewältigt hatte, unterstrich Oberbürgermeister Bernd Häusler nochmals, wie wichtig ihm »der Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern für ein friedliches, hilfreiches und respektvolles Miteinander in unserer Stadt ist«. In diesem Zusammenhang lobte er beispielhaft die »tolle Vorarbeit« des Singener Helferkreises HASyilis, aus dem nun der Verein inSi hervorgegangen ist, dessen Aktive viel Freizeit opferten und sich mit Zivilcourage kümmerten, um wichtige Themen wie Arbeiten, Wohnen und soziale Integration voranzubringen. Der Vorsitzende des Vereins



Organisator Marcel Da Rin, Moderator Ingo Lenßen, Laudatorin Dr. Carmen Scheide, Preisträger Dr. Aram Bani und Wilhelm Waibel, OB Bernd Häusler, Bürgermeisterin Ute Seifried, Filmemacher Fulvio Zanettini nach der Preisverleihung. swb-Bild: bg

»Stolpersteine«, Hans-Peter Storz, erläuterte die Zielsetzung der vom Künstler Günter Denning initiierten Aktion: Bereits 60.000 Stolpersteine seien europaweit verlegt worden, um an die Namen der von Nazis verschleppten, inhaftierten oder ermordeten Opfer zu erinnern. In Singen sind es bereits 60 - weitere 150 Namen gilt es noch zu ehren, wofür jeweils 120 Euro erforderlich seien, so Storz, der sich bei der Stadt und bisherigen Spendern bedankte. Laudator Dr. Franz Hirschle gab im Anschluss kund, dass sein Singener Facharztkollege Dr.

Aram Bani mit dem 2. Preis Zivilcourage bedacht wurde. Aus der Region Kurdistan im Norden Irak stammend, ist er seit 1992 in Deutschland. Dr. Bani war in den Irak-Kriegswirren zeitweilig einziger Arzt für 50.000 Menschen und rettete durch seine Attestierung von Reiseunfähigkeit 1.000 Menschen vor dem sicheren Tod durch Deportation per Busladung in die Wüste, wo Menschen bei lebendigem Leib begraben wurden. Schweigen kam für ihn ebenso nicht in Frage im Fall des Gewalttodes eines jungen Mädchens in Deutschland, begangen von einem 20-jährigen kurdischen Landsmann. Dr. Bani identifizierte den Mörder und drängte den Innenminister

der Region Kurdistan in Direkttelefonaten zu raschem Handeln und erreichte die Verhaftung und Auslieferung des Täters nach Deutschland zu einem rechtsstaatlichen Gerichtsverfahren. »Da er unser Volk in Verruf bringt«, so Dr. Bani, und um dem Opfer wenigstens Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Er spendete sein Preisgeld umgehend an den Förderverein der Kinderklinik. Auch die anschließende Film- premiere des 2. Teils »Gemeinsam Zukunft leben« - ein beeindruckendes Werk über den Stand der Dinge in Sachen Integration in Singen des italienischen Filmemachers Fulvio Zanettini - fand starken Anklang im Publikum. Ehrenbürger Wilhelm Waibel erhielt aus den Händen von Ingo Lenßen den diesjährigen 1. Preis in Zivilcourage, da er stets »gegen das Schweigen, das Unrecht und Vergessen«, welches nach Ende des Krieges und der Nazi-Herrschaft folgte, gegangen sei und sich in einer persönlich mutigen Geste vor 200 mißtrauischen ukrainischen ehemaligen Zwangsarbeitern in Kobljaki für das entschuldigte, was ihnen angetan worden war, wie Laudatorin Dr. Carmen Scheide erinnerte. Vorangegangen war die lange, intensive Suche nach diesen

Menschen. »Das Fehlen von Seiten in den Geschichtsbüchern über 1933-45« lässt ihn nicht los, wie er auf der Bühne betonte. Es gäbe immer großes Interesse daran, Geschichte endgültig abzuschließen, aber das käme nach seinem Eindruck von Menschen, die wieder zum alten System des Grauens zurück wollten. Sein Preisgeld stiftete Waibel dem Förderverein Theresienkapelle. Marcel Da Rin wies auf die anstehende Premiere des Dokumentarfilms »Der Chronist« von Marcus Welsch über Willi Waibel am kommenden Sonntag um 17 Uhr in der Stadthalle hin, der Eintritt ist frei. Ein abschließender Höhepunkt besonderer Art war die Begegnung mit Tan Caglar, der mit seinem Rollstuhl zwar auf die Bühne gehievt werden musste, dessen wahrhafte Barrieren aber eher noch in den Köpfen seiner Mitmenschen verankert sind, denen er beim Einparken oder Einkaufen begegnet und die selten souverän mit seiner Situation umgehen können. Bernhard Grunewald

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



► ST. LUCIA

Das Kinderhaus St. Lucia wurde am 1. September in der Max-Porzig-Straße 41 eröffnet. Seit damals leitet Christina Schwager das Kinderhaus und es konnte dadurch zu einer besonderen Einrichtung heranwachsen. Es gehört zu den insgesamt neun Einrichtungen des Elisabethenvereins Singen e.V. Der Investor und Bauherr ist Alexander Gonser. Viele Kinder im Alter von acht Monaten bis Schuleintritt haben und hatten bereits die Möglichkeit hier ihren Kita-Alltag zu erleben, viele Erfahrungen zu sammeln, mit Freude und Spaß an den Bildungsangeboten teilzunehmen und eine wichtige und fröhliche Kindheit zu genießen. Ein kompetentes Team, viel Engagement und gute Arbeit sind Voraussetzungen für ein gutes Gelingen in einem so großen Kinderhaus. Anlässlich fünf Jahre Kinderhaus St. Lucia findet am Montag, 31. Oktober, von 13.30 bis 15.30 Uhr ein »Tag der offenen Tür« statt. Alle Interessierten und Neugierigen sind hierzu recht herzlich eingeladen. swb-Bild: stm

Singen



Beatrix Gabele, Bürgermeisterin Ute Seifried und Marc Neininger machen auf den Lehrermangel aufmerksam. swb-Bild: stm

Lehrermangel im Fokus

Zusätzliche Lehrkräfte nötig

Lehrer kann man nicht backen, obwohl sie überall im Land fehlen. Da die Landesregierung das Problem 10 bis 15 Jahre ausgesessen habe, kommen einfach nicht genug nach, beklagte der stellvertretende Vorsitzende des Gesamtelternbeirats Marc Neininger bei einer landesweit durchgeführten Veranstaltung am Samstag in der Fußgängerzone. »In Singen sind wir auf Kante gestrickt, bei Ausfällen durch Krankheit oder Schwangerschaft fehlen Vertretungen«, ergänzt die langjährige Vorsitzende, Beatrix Gabele. Die geringe Resonanz von interessierten Bürgern wird dem brisanten Thema nicht gerecht. Denn Lehrer kann man leider nicht wie Weckmänner backen. Gerade der Numerus Clausus für Grundschullehrer von 1,3 verhindert, so Neininger, dass

mehr an Nachwuchs sich für den Lehrerberuf entscheiden. Bürgermeister Ute Seifried versucht als »Täglich grüßt das Murmeltier aus Singen« das Kultusministerium deshalb zum Handeln zu bewegen. Doch sie geht davon aus, dass die Mangelsituation noch drei Jahre anhalte. Zudem sei für die Inklusion eigentlich ein zusätzlicher Bedarf an Lehrkräften nötig, so die Bürgermeisterin weiter. Beispielsweise die Wessenbergsschule habe es schlimm erwischt. Um den Mangel zu kompensieren will Seifried auch auf Lehrkräfte zurückgreifen, die ihr zweites Staatsexamen nicht abgeschlossen haben. Hier gebe es aber eine deutliche Diskrepanz zur Kultusministerin, räumt sie ein. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Für besondere Menschen

Christoph Andorff, der Leiter der Singener BBBank-Filiale, überbrachte kürzlich dem Hospizverein Singen und Hegau eine Spende von über 5.000 Euro aus Mitteln der Gewinnsparens der Bank. Bei der Übergabe im Büro des Hospizvereins in der Villa Wetzstein freute sich die Vorsitzende des Vereins, Irmgard Schellhammer, sehr über diese wiederholte Spende. Christoph Andorff ist das Anliegen der Hospizbewegung wichtig. Er zeigte sich beeindruckt von dem Engagement der ehrenamtlichen Begleiter, die derzeit im ambulanten Hospizdienst tätig sind und die zukünftig auch im stationären Hospiz gebraucht werden, das derzeit auf dem Wetzsteinareal entsteht. »Für diese besondere Aufgabe braucht es besondere Menschen«, stellte Andorff fest. Zur ganzheitlichen Unterstützung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen wurde der Verein 1994 gegründet. Von dem Engagement des Hospizvereins profitieren alle Menschen in Singen und im Hegau. Die Mitglieder leisten entweder selbst Hospizarbeit oder unterstützen diese durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Informationen gibt es unter www.hospizverein-singen.org.

Am **Weltspartag** erwarten Dich magische Zaubershows, bunte Ballonaktionen und spannende Geschichten beim Puppentheater. Lass Dir das nicht entgehen!

Zauberer Mike Magic
in Singen, Erzbergerstraße 2a

Clown Zappo
in Radolfzell, Marktplatz 3

Puppenbühne Pfiffikus
in Stockach, Schillerstraße 8

Unsere zauberhaften Shows finden am 30. Oktober um 10:30, 14:30 und 16:00 Uhr statt.

I ♥ **WELTSPARTAG**



Am 29. und 30. Oktober 2018 sind die KNAX- und Jugendspartage in Deiner Sparkasse Hegau-Bodensee.

 **Sparkasse**
Hegau-Bodensee

sparkasse-hebo.de

Rielasingen-Worblingen

Nach dem Konzert
ist vor dem Konzert



Der Sängerverein Rosenegg e.V. beim Jahresausflug in Meßkirch zur Besichtigung des Campus Galli. swb-Bild: Sängerverein Rosenegg

Nach dem gelungenen Jahreskonzert startet der Sängerverein Rosenegg e.V. mit seinen beiden Chören in eine neue Saison. Schon bei der ersten Probe nach den Sommerferien ging's mit Volldampf an das Repertoire für 2019. Auch Weihnachts- und Winterlieder stehen auf dem Probenplan, denn die Chöre werden in der Vorweihnachtszeit noch einige Einsätze absolvieren. So wird der Verein auf dem Arlener Adventsmarkt mit einem Essensstand und stimmungsvollen Liedern vertreten sein. Eine Probe der ganz besonderen Art fand jüngst statt. Um neue Sänger und Sängerinnen für das Singen im Chor zu begeistern, fand ein Sektempfang mit anschließender Schnupperprobe statt. Dazu hatte Chorleiter Eber-

hard Graf ein extra »Schnupperprogramm« aus Kanons und leichten Gospels erstellt und auch der Popsong »Wunder gescheh'n« von Nena bereitete allen Beteiligten großen Spaß. Neben den Interessierten hatten sich auch einige Sänger aus dem Männerchor eingefunden, um einmal das Singen im Popchor auszuprobieren. Wer Lust bekommen hat, das Singen und die fröhliche Gemeinschaft im Sängerverein Rosenegg näher kennenzulernen, ist zu den Proben herzlich willkommen. Der gemischte Chor 4 Voices übt jeden Mittwoch um 18.45 Uhr in der Krone in Rielasingen. Im Anschluss daran beginnt um 20.10 Uhr die Probe des Männerchors.

redaktion@wochenblatt.net

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Beuren an der Aach

Hilfe für
Moldawien

Die Katholische Frauengemeinschaft führt am Mittwoch, 24. Oktober von 15 bis 19 Uhr und am Donnerstag, 25. Oktober, von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Beuren, Kirchstraße 11, eine Sammelaktion zu Gunsten der Menschen in der Republik Moldau durch. Gesammelt wird Bekleidung für Damen, Herren, Jugendliche und Kinder, Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Wolldecken, Brillen und Musikinstrumente. Achtung: Schuhe, Gardinen, Federbetten und Spielsachen können nicht angenommen werden. Für den Transport werden Geldspenden erbeten, die auf das Konto Pro Humanitate, Hilfe für Moldawien, IBAN: DE 16 6925 0035 0003 6363 62 bei der Sparkasse Hegau – Bodensee oder bar bei der Sammelaktion übergeben werden können. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Fest des
Lebens

Die CVJM (christlicher Verein junger Menschen) feiert am 31. Oktober das inzwischen schon traditionelle Fest des Lebens unter dem Titel »Hell-wie-nie«. Dieser Termin bietet sich geradezu an zum Gedenken an das Reformationsfest. Beginn ist ab 18 Uhr vor der Markuskirche in Singen. Feuerschalen, Musik, tolle Lieder, vielen bekannt aus der Sommerferienwoche, leckere Grillwürstchen, Getränke und Mitmachangebote warten auf Kinder, Eltern und Großeltern. Dieses Jahr kann ein Specksteinherz als Anhänger aus Stein gefeilt werden. Es gibt Waffeln. 20 Mitarbeiter aus den verschiedensten Gemeinden Singens beantworten gerne Fragen. Alles ist umsonst, denn eine große Erkenntnis der Reformation war, dass man bei Gott nicht betteln muss, sondern beschenkt wird. Der CVJM freut sich auf viele Kinder und ihre Familien, die mitfeiern möchten. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Konzert
mit »tag7«

»tag7« – hinter diesem Namen verbirgt sich eine Gruppe junger Musiker aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, die sich das Ziel gesteckt haben, Menschen durch Musik zum Nachdenken zu bewegen. Die Freikirche der Adventgemeinde lädt recht herzlich zu einem Konzert mit »tag7« am Samstag, 27. Oktober, 19 Uhr in den Räumen der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Hohenkrähenstr. 18d, Singen statt. Der Eintritt ist frei. redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 27./28.10.2018:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, kein Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottes-

Vereine

Singen
BETREFF
Wochenprogramm vom 25. – 31.10. Do., 17 Uhr Lauftreff; 17.30 Uhr Gymnastik. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz, 16.30 Uhr Kürbissuppe kochen. Sa., 14 – 18 Uhr Trommel spielen; 11 – 18 Uhr Ausstellung im Stadtmuseum in Überlingen mit Barbara und Milena. Mo., 16.30 und 17.45 Uhr kein Reha-Sport. Di., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb, Musik hören, Kürbis schnitzen, alkoholfreie Cocktails, Sitzgymnastik, Türkisch essen. Mi., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb, Singkreis, Filmabend, Wintertanz Gruppe 2.
DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren,

Termine

Alt-katholische Kirche, Singen: Do., 25.10., 19 Uhr Abendlob.

Beratungsstunden der Behindertenbeauftragten jeden ersten Dienstag im Monat von 10 – 11.30 Uhr in den barrierefreien Räumen des Stadtseniorenrates (Marktpassage), August-Ruf-Str. 13, 1. OG. Infos zu Schwerbehinderten- und blauem Parkausweis sowie Euroschlüssel. Mit dabei ist Ella von Briel (Fachbereich Hörbehinderung), Tel. 07774/7036. Weitere Infos unter 07731/47576.

Termine des Stadtseniorenrates Singen: »Beratungstermin«: immer donnerstags, 9 – 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996). »Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 – 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), Hilfe im Umgang mit den neuen Medien (Info: 07731/1439996). »Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 – 12 Uhr (Info: 07731/1439996).

»Kriminalprävention Singen berät«: jeden ersten Mi. im Monat, 10.30 – 12 Uhr, Infos für die Generation 60+; Anmel-

dienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 27./28.10.2018:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik.

ESV-SÜDSTERN
Mitgliederversammlung Fr., 26.10., 19 Uhr, Siedlerheim Singen-Süd, Worblinger Str. 67, Singen.

FIDELIO-SENIORENCLUB GEMÜTLICHKEITSVEREIN
Seniorenachmittag, Do., 25.10. ab 14.30 Uhr im Siedlerheim, Singen.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Ausbildung zum Sanitätshelfer Fr., 2.11., 16-20 Uhr, 3./4.11., 17./18.11. jeweils von 9-18 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Info und Anmeldung: 07731/99830, christine.neu@johanniter.de. Fortbildung für Betreuungsassistenten/innen nach § 53c/43b

dung nicht erforderlich (Info: 07731/85544). ZWAR-Termine (Zwischen Arbeit und Ruhestand): alle Termine unter www.zwar-singen.de, Verena Zupan, 07731/85-709, verena.zupan@singen.de. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadtseniorenrates.

Jahrgang 1931/32, Lang/Koch, trifft sich am 31.10., 15 Uhr, Gasthaus »Siebenschläfer«, Überlingen a. Ried.
Büro der Tourist-Information Singen in der Stadthalle in den Herbstferien von Mo., 29.10. – einschl. Fr., 2.11., geschlossen. Abendkasse der Stadthalle am Mo., 29.10., eine Std. vor Beginn des Gesprächs mit Annette Schawan um 20 Uhr geöffnet (Tel. 07731/85-275). Büro der Tourist-Information in der Marktpassage (07731/85-262) in den Ferien werktags 9 – 18 Uhr, samstags 10 – 13 Uhr geöffnet.

AWO-Clubprogramm vom 25.-31.10. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anm. erf.). Di.,

Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier.
Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.
St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Sa./So., 10./11.11., von 9-16 Uhr. Info und Anmeldung unter Tel. 07731/998312, erich.scheu@johanniter.de.

SCHNUPFVEREIN
Nächster Hock Fr., 26.10., 19 Uhr, Gasthaus Sonne am Hergarten, Singen.

VOLKSBUHNE KONSTANZ
Fahrt nach St. Gallen zu »Die Jahreszeiten« So., 28.10., Abfahrt 12.30 Uhr Rathaus/Schloss. Info: 07731/41901.

Worblingen
KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT ST. NIKOLAUS
Gesund werden und gesund bleiben mit Schüßler-Salzen Do., 25.10., 19 Uhr, Pfarrsaal St. Nikolaus, Glockengasse 2, Worblingen.

10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-15 Uhr Frauengruppe; 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-18 Uhr Mosterei Auer oder TuWass, sh. Aushang (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.
Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 28.10., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das »Haus trampel_Pfad« auf dem Hohentwiel.
Tag der offenen Tür bei der Krabbelgruppe der Luthergemeinde Singen, Sa., 27.10., 10 – 13 Uhr im Luther-Gemeindezentrum, Freiheitstr. 36; für Eltern mit Kindern von 0 – 3 Jahren.

Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind bei der AWO-Elternschule, Kurs ab Mi., 7.11., 19.30 Uhr beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c, Singen; 3 Abende. Anmeldung: Tel. 07731/9580-81 oder unter elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Finanzamt Singen am Do., 25.10., nur bis 10 Uhr geöffnet.

Singen



Ein klares Bekenntnis für Demokratie zeigten etwa hundert Teilnehmer bei der Demonstration »Singen ist bunt« am Tag der Zivilcourage.

Demokratie leben in der Vielfaltstadt

In Singen ist für Feindseligkeiten kein Platz, darauf machte die Kundgebung in der August-Ruf-Straße am 7. Tag der Zivilcourage aufmerksam. Unter dem Motto »Singen ist bunt – Hand in Hand gegen Rassismus« fanden sich rund 100 TeilnehmerInnen ein, die zusammen ein Zeichen für Toleranz und Solidarität setzten, insbesondere auch unter dem Aspekt der jüngst rechtsradikalen Ereignisse in Teilen Ostdeutschlands. Diverse RednerInnen wie die Landtagsabgeordnete Dorothea

Wehinger (Grüne), Oberbürgermeister Bernd Häusler sowie Bürgermeisterin Ute Seifried, VertreterInnen des Gemeinderates, Gewerkschaft, InSi, Integrationsmanagement und Gesamtelternbeirat verdeutlichten und warnten zugleich, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt in Gefahr ist.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Großes Objekt, großer Einsatz



Von drei Seiten aus wurde der angenommene Dämmstoffbrand im Bereich bei der Hauptprobe der Werksfeuerwehren von Maggi und Georg Fischer gemeinsam angegangen.

Einiges vorgenommen hatten sich die Werksfeuerwehren von Nestlé-Maggi und Georg Fischer bei ihrer traditionellen gemeinsamen Hauptprobe am vergangenen Samstag. Dieses Jahr standen die großen Kühl-lager bei der Maggi im Mittelpunkt, die baulich sich im riesigen Gebäude der Ravioli- und Nasskonservenproduktion befinden. Zuletzt der verheerende Fassadenbrand in London lieferte quasi die Vorlage, denn rund um die Tiefkühl-lager, in denen sich riesige Mengen an Fleisch wie auch Gemüse für die Produktion befinden, sind natürlich dicke Pakete Dämmstoffe, die sich in der Brandannahme durch Reparaturarbeiten an einer der Kühlraumtüren entzündet hatte. Zwar hatte ein Mitarbeiter den Brand entdeckt, verletzte sich jedoch beim

Löschversuch erheblich und musste wie ein weiterer vermisster Mitarbeiter unter Atemschutz aufgespürt und in Sicherheit gebracht werden. Unter der Leitung von Zugführer Tobias Heizmann und den Abschnittsleitern Jürgen Maier und Ralf Ullmann wie Daniel Pieper für die GF-Wehr war der Einsatz mit allen verfügbaren Kräften vonnöten. Im Ernstfall, so wurde den rund 100 Gästen der Probe erläutert, müsste in einem solchen Fall auch die Singener Feuerwehr mit ihrer Drehleiter anrücken um ans Dach des Gebäudes besser zu kommen. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Rielasingen

Einladung zum Volkstrauertag

Am Sonntag, 18. November findet aus Anlass des Volkstrauertages eine Totengedenkfeier statt, und zwar um 11.30 Uhr vor dem Ehrenmal im Rathauspark im Ortsteil Rielasingen. Zu dieser Feierstunde lädt das Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen die gesamte Einwohnerschaft recht herzlich ein und wären für einen zahlreichen Besuch sehr dankbar. Insbesondere über den Besuch der Vereine und der Jugend wäre man erfreut.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Gegen Gärten des Grauens

Stadtgrün in jeder Form, seien es Parks oder private Gärten oder begrünte Balkons und Fassaden, bietet in Zeiten des Klimawandels große Chancen, die zu erwartenden problematischen Wetterlagen wie Starkregen oder Hitzewellen abzufedern.

Zusammen mit den Natur-Freunden Singen und dem BUND Singen lädt der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen ein zu einem Vortragsabend am 26. Oktober, 19.30 Uhr ins NaturFreundehaus, Hadwigstr. 19, Singen. Prof. Dr. Rainer Luick, Professor für Umwelt- und Naturschutz spricht über: Die Bedeutung von urbanem »Grün« (Stadtgrün) im Kontext von »Heißzeit« und Insektensterben oder ein Ausflug in die »Gärten des Grauens«.

redaktion@wochenblatt.net

Schlatt unter Krähen

Musik und Wein

Der Musikverein Schlatt unter Krähen lädt ein zu »Musik und Wein« am Freitag, 2. November, ab 19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Der Eintritt ist frei Das Etablieren eines Weinfestes in Schlatt unter Krähen ist mehr als geglückt. Zum wiederholten Male gibt es regionale Weine, unterschiedliche kulinarische Leckerbissen und gute Musik in der Weinstube unterm Hohenkrähen. Dirigent Michael Bohnenstengel hat erneut mit seinen Musikerinnen und Musiker ein musikalisch abwechslungsreiches Programm zur Unterhaltung vorbereitet. Ergänzt wird dieser Abend durch die jungen Herren von Blanlos Blech aus dem Deggenhausertal, die es verstehen mit einer ungewöhnlichen Besetzung, vier Trompeten, drei Posaunen, Tuba und Schlagzeug, einen ganz eigenen Sound auf die Bühne zu zaubern. Zudem freut sich der Musikverein, dass die Tanzgruppe United 16 aus Schlatt ebenfalls auftreten wird.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Stolz auf Resonanz
Raumstudio Pätzholz eingeweiht

Da war Michael Pätzholz ganz schön perplex am letzten Donnerstag, als im Kreis von Handwerkern, Lieferanten, Herstellern, und auch Vertretern des Handwerks die Schlange der Gratulanten gar nicht mehr aufhören wollte. Mit dem Einweihungsfest war da sozusagen schon mal der Test verbunden, wie viele Menschen in das neue Raumstudio mit seinen 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche hineinpassen können. »Dieser große Zuspruch für die Eröffnung ehrt mich sehr«, freute sich der Bauherr, der hier fast genau einen Tag nach dem ersten Spatenstich – er war am 4. Oktober 2017 – das neue Zeitalter für sein Handwerksunternehmen einläuten konnte. Am 6. April war erst Richtfest gewesen, und die Weihnachtsfeier fand auf der frischen Bodenplatte des Gebäudes statt. Nun sei man am Ziel am neuen Standort, der dem Unternehmen ganz neue Möglichkeiten gibt, denn der Neubau sei ja genau um das Unternehmen herum gebaut worden. Dass die Zeit davor schon spannend war, darüber konnte Architekt Johann Oertel aus Konstanz berichten. Ein Auftragnehmer sei für ihn plötzlich zum Bauherren geworden, was für beide Seiten viele Inspirationen brachte. Vor drei Jahren sei man allerdings schon einmal beim Bauantrag für den Umbau des alten Standorts ge-



Ein Bild wird Architekt Johann Oertel an eines der spannenden Bauvorhaben seiner Karriere erinnern. Michael Pätzholz überreichte es ihm als Bauherr zum Dank bei der Einweihung seines neuen Raumstudios.

wesen, bei der Vielzahl an Kompromissen allerdings war letztlich die Ausweitung des Gewerbegebietes Rielasingen Nord durch die Gemeinde die beste Lösung gewesen, unterstrich Oertel in seiner Rede. Bürgermeister Ralf Baumert, der auch nicht ohne Geschenk zur Eröffnung gekommen war, zeigte sich stolz über den Schritt dieses Unternehmens wie auch die Erfolgsgeschichte dieses Gewerbegebietes, das in kürzester Zeit belegt wurde und viele neue Arbeitsplätze für die Gemeinde ermöglichte. Weitere Gewerbeflächen anbieten zu können, werde aber zusehends zur Herausforderung. Viele Vertreter der Unternehmen, die

hier das Raumstudio Pätzholz gar als Premiumpartner nutzen, zollten Lob für die Präsentationsmöglichkeiten des Neubaus, der dem Unternehmen eine führende Rolle im Südwesten gebe. Nicht weniger stark war die Resonanz dann auf den Tag der offenen Türen am Samstag, an dem viele Kunden, aber auch viele andere Interessierte sich ein Bild von der sehr vielseitigen Ausstellung machten.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Rendezvous mit Vergangenheit
Theateraufführung zum Krankenhausjubiläum

Anlässlich des 90. Jubiläums des Singener Krankenhauses führte der Theaterverein Pralka dessen jahrzehntelange Geschichte vor Ort unter dem Titel »Geburt.Heilung.Trost.« auf und begeisterte direkt bei der Premiere am Freitag bei ausverkauftem Haus, wenn man es so nennen kann, die BesucherInnen.

Theater im Krankenhaus, mal was anderes und zudem ungewöhnlich, als Theater ums Haus, denn das gab es in der vergangenen Ära immer mal wieder. Vergangen sind die Zeiten, als 1928 das Singener Krankenhaus mit rund 100 Patientenbetten und einer Toilette eingeweiht wurde, gestand einer der Akteure der Theatertruppe zu Beginn am Brunnen vor dem Haupteingang im wunderschönen Park. Gekonnt von Regisseurin Susanne Breyer inszeniert auch die Nachkriegszeit, die Ausbildung der Krankenschwestern, das immense Medieninteresse aufgrund des verletzten RAF-Terroristen und abschließend die modernen OP-Methoden, wie die des Da-Vinci-Roboters. Die vier Aufführungsorte, denen das Foyer, Cafe Lichtblick



Ein Mitgehtheater par excellence.

swb-Bild: ly

und abschließend der Turmsaal als absolut authentische Kulisse, ließen das Publikum »mitgehen«. Immer wieder huschte mal eine echte Pflegekraft mit Pflegebett oder Rollstuhl durch die Szenerie und auch das eindringliche Geräusch des Martinshorns des herannahenden Notarztwagens tat der Aufmerksamkeit des Publikums keinen Abbruch. Was sich in den 90 Jahren Krankenhaus so ereignete, das schilderte die 17-köpfige Truppe des Theatervereins mit aufwendigen Kostümen sowie Texten, die durchaus in die damaligen respektvolleren und konservativen Zeiten passen. Wahrlich eine Herausforderung für die Schauspieler, die dies alles souverän meisterten, auch trotz der Ernsthaftigkeit des Or-

tes. Peter Fischer, Geschäftsführer des Gesundheitsverbundes, war voll des Lobes für die Aufführung. »Sehr gute Recherchen in all ihren Facetten wurden aufgeführt,« lobte der Chef des Hauses begeistert. Und das der Ablauf so reibungslos geklappt und das Publikum »mitgegangen« ist, darüber zeigte sich Regisseurin Susanne Breyer mitsamt ihrer Truppe besonders glücklich. Weitere Aufführungen gibt es noch bis zum 28. Oktober. Restkarten gibt es bei Intersport Schweizer.

Karin Leyhe-Schröpfer
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Hilzingen

Er hat sein Handwerk gelernt

Sehenswerte Ausstellung des Radolfzeller Künstlers Joachim Schweikart zur Kirchweih

Gut 100 kunstinteressierte Besucher kamen am Kirchweih-sonntag zur Eröffnung der Hilzinger Kunstausstellung. In diesem Jahr widmete der Förderkreis Kunst & Kultur Hilzingen e.V. dem Radolfzeller Künstler Joachim Schweikart anlässlich seines 60. Geburtstages eine Sonderausstellung. Die

Einzelausstellung zeigt markante Werke des Künstlers, Skulpturen, Staubbilder und Malereien. Der erste Vorsitzende des Förderkreises, Bernhard Hertrich, führte in das Thema ein: »Seit vielen Jahren sind der Künstler Joachim Schweikart zusammen mit Rudolph Zimmermann die Ausstellungsma-

cher«. Schweikart hat sowohl inhaltlich als auch organisatorisch die letzten Ausstellungen entscheidend mit geprägt. Bürgermeister Rupert Metzler sprach von einer »großen Ausstellung in einem großen Dorf«. Laudator Prof. Dr. Klaus Schumacher würdigte das Schaffen des Künstlers mit den Worten:

»Joachim Schweikart hat sein Handwerk gelernt. Er kennt die technischen Möglichkeiten für externe Gestaltung aus der italienischen Renaissance. Er nutzt sein Know How um den eigenen Stil hervorzuheben. Sein bevorzugtes Material sind Marmor und Diabas«. Musikalisch eröffnete die Ausstellung

der Konzertfagottist und Dozent an der Jugendmusikschule westlicher Hegau, Phillipe Cautto, am Flügel begleitete ihn der Konzertpianist Heinrich Beise. Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net

Mehr über die Hilzinger Kirchweih lesen Sie auf den Seiten 5 und 13.



Joachim Schweikart (re.) gestaltete die Kirchweih-Ausstellung für den Förderkreis. Links: Bernhard Hertrich. swb-Bild: hz

728. SCHÄTZELE-MARKT VOM 26. BIS 29. OKTOBER IN TENGEN

- Anzeigen -

BIS DER RANDEN BEBT ...

Es ist angerichtet, für den 728. Schätzele-Markt in Tengen, der von 26. bis 29. Oktober. Tausende von Besucher auf den Randen locken wird.

Geboten wird auch in diesem Jahr auf dem traditionellen Volksfest ein gelungenes Menü mit passenden Zutaten: bester Unterhaltung im Festzelt und auf dem Rummelplatz, ein informatives Forum der hiesigen Gewerbetreibenden, des Tourismus und der Autohändler sowie ein buntes Markttreiben in der Tengener Altstadt.

Natürlich darf als Höhepunkt des Festes die Mittelstandskundgebung mit Gesundheitsminister Jens Spahn am Samstag um 14.30 Uhr nicht fehlen.

Bürgermeister Marian Schreier wird am Freitagnachmittag den Schätzele-Markt mit Freifahrten für die Kinder auf dem Volksfestplatz eröffnen. In diesem Jahr wird das Riesenrad wieder unvergessliche Ausblicke über Tengen und den Hegau ermöglichen. Am Sonntag klingt das Wochenende mit einem italienischen Musik-Brillant-Feuerwerk aus.

Allen Grund zu feiern hat in diesem Jahr die Stadtkapelle Tengen - sie feiert 40 Jahre Festzeltbetrieb mit heißen Partys und flotter Blasmusik - Gäste in Dirndl und Lederhosen sind natürlich besonders willkommen. Weitere Informationen im Internet unter www.schaetzele-markt.de/index.php/vergnuegungspark.html.

11 Uhr: Treff zur Blasmusik mit »Matthias Gronert und seiner Blaskapelle Egerländer Gold«

-Eintritt frei-

14 Uhr: Unterhaltungskonzert »Jugendkapelle des Bezirks 3 Randen«

14.30 Uhr: 44. Mittelstandskundgebung mit Jens Spahn MdB, Bundesminister für Gesundheit

20.30 Uhr: »Dirndl rockt die Lederhose« mit der »Froschenkapelle«

Sonntag, 28. Oktober

9 – 18 Uhr: Marktbetrieb beim Stadter Tor mit über 130 Krämerhändlern

10 – 18 Uhr: Automobilausstellung, Handels- und Gewerbeausstellung im Feuerwehrgerätehaus, Hobby, Freizeit, Gartengestaltung und Landmaschinenausstellung

10 – 18 Uhr: Touristik-Stand bei der Handels- und Gewerbeausstellung – Preisausschreiben

Die St.-Georgs-Kapelle bietet an den Markttagen, Samstag, und Sonntag, von 11 bis 16 Uhr einen Raum der Stille.

Festzeltprogramm

11 Uhr: Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Schlatt am Randen

13.15 Uhr: Musikverein Langenrain-Freudental

15.30 Uhr: Musikverein Weiterdingen

18.30 Uhr: Oberkrainer Abschluss-Party mit dem »Mühlbach Quintett«

21 Uhr: Großes italienisches Musik-Brillant-Feuerwerk auf dem Festplatz

Montag, 29. Oktober

14 – 22 Uhr: Betrieb auf dem Vergnügungspark

14 – 2 Uhr: Festzelt-Betrieb

Malermeister-Workstätte
Erwin & Alexander Ritzzi
Gbr

erwin-ritzzi@f-online.de

Schönbühlstraße 9
78250 Tengen-Büblingen
Telefon 07736/9 70 94
Telefax 07736/9 70 95

Festzeltprogramm

14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit den Randenmusikanten

17 Uhr: Trad. Handwerksvesper

20 Uhr: Bierabend und große Abschlussparty mit den »Baaremer Luusbuäba«

Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net

STIHL
KACHELÖFEN

Fachbetrieb für
Kachelofen- und Luftheizungsbau
Fliesen- und Natursteinarbeiten

Herbert Stihl ■ Hauptstraße 53 ■ 78250 Tengen-Wiechs am Randen
Telefon: 07736-7296 ■ Fax: 07736-921792 ■ Mobil: 0174-3097998
Internet: www.stihl-kachelofen.de ■ Email: info@stihl-kachelofen.de



Ab Freitag geht es auf dem Schätzelemarkt rund.

swb-Bild: Stadt Tengen

Programm

Donnerstag, 25. Oktober:

18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Laurentius-Kirche

Freitag, 26. Oktober:

15 Uhr: Eröffnung des Vergnügungsparks

18 – 2 Uhr: Betrieb im Festzelt auf dem Volksfestplatz

Festzeltprogramm

18.30 Uhr: Jubiläums-Opening mit der »Jack Russel's Halsbänd«

19.30 Uhr: Offizieller Bieranstich durch Bürgermeister Marian Schreier

21.30 Uhr: Große Jubiläums-Party mit den »Fäaschtbänkler«

Samstag, 27. Oktober

9 – 18 Uhr: Marktbetrieb beim Stadter Tor mit über 130 Krämerhändlern in der Stadt- und Marktstraße, Roosacker

9 Uhr: Handwerksvesper im Gasthaus »Zum tiefen Keller«

10 – 18 Uhr: Handels- und Gewerbeausstellung in den Hallen des Feuerwehrgerätehauses

10 – 18 Uhr: Hobby, Freizeit, Gartengestaltung und Landmaschinenausstellung beim Rathaus

11 Uhr: Symbolische Eröffnung der Handels- und Gewerbeausstellung durch Bürgermeister Schreier und den Gemeinderat der Stadt Tengen

Festzeltprogramm

Holzbau Braun Meisterbetrieb

Leipferdingerstr. 1, 78250 Tengen, +49 (0)173 4535587
Zimmerhandwerk, Holzrahmenbau, Baudenkmalpflege, Altbausanierung, Energieberatung

Wir wünschen viel Spaß!

FLUCK
HOLZBAU GmbH

www.fluck-holzbau.de

So geht Holzbau

- HOLZ
- HAUS
- DACH
- ENERGIE

D-78176 Blumberg
Alemanenstraße 48 ☎ 07702 / 60 800 60

B&S **brachat & schönle KG**
» land- und gartentechnik «
Geschäftsführer: Florian Schönle

NEW HOLLAND
AGRICULTURE

KUHN

STIHL

- ✓ Land- und Gartentechnik
- ✓ Forst- und Kommunaltechnik
- ✓ Reinigungstechnik
- ✓ STIHL – Dienst

Gewerbestraße 20 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 92 66 90 Fax 0 77 31 / 92 66 920
Mail: info@brachat-schoenle.de
www.brachat-schoenle.de

Besuchen Sie uns an der Ausstellung
am Schätzele- Markt!

Wir wünschen allen Besuchern

Kathrin Reihs
Tel. 07771/93 31-12
k.reihs@wochenblatt.net

Bianca Duventäster
Tel. 07771/93 31-11
b.duventaester@wochenblatt.net

WOCHEBLATT seit 1967

viel Spaß und Vergnügen!